

Beylage

zum 20sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 20. May 1820.

Bekanntmachungen.

Mehrere Aufforderungen von Eltern, denen eine feis-
ner Bildung ihrer Kinder am Herzen liegt, und welche
einsehen, welchen Nutzen das Zeichnen nicht nur für Frauen-
zimmer, sondern auch für Professionisten, Künstler und
Geschäftsmänner aller Art darbietet, haben mich veran-
laßt, von jetzt an in meinem Logis Unterricht im Zeichnen
und Mahlen zu erteilen. Ich ersuche daher diejenigen
Eltern, welche ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wol-
len, mit mir nähere Rücksprache zu nehmen. Ich werde
mich bemühen, die Kinder so weit als möglich zu bringen,
und nicht nur, so viel es seyn kann, auf das von den Kin-
dern künftig zu ergreifende Gewerbe Rücksicht nehmen, son-
dern auch meine Preise so einrichten, daß jeder daran Theil
nehmen kann. Die Stunden selbst werden den 1. Junius
ihren Anfang nehmen. Halle, den 15. May 1820.

Der Portrait- und Porzellanmaler Schmidt,
wohnhaft in Nr. 2020 am Moritzthore.

Bücher = Auction.

Den 29sten May d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr
und folgende Tage, sollen die von dem zu Siebichenstein
verstorbenen Herrn Prediger Kühne und Andern hin-
terlassene Bücher, theologischen, historischen, belletristi-
schen und vermischten Inhalts, nebst einigen Musikalien,
in meinem Hause auf dem Markt Nr. 738 gegen gleich
baare Bezahlung in Preuß. Courant meistbietend verstei-
gert werden. Das Verzeichniß hiervon ist bey dem Anti-
quar Lippert auf dem Markt für 1 Gr. zu haben.

J. Ch. Lippert, Auctionator.

In Glaucha Nr. 1791 neben dem Weier'schen Bade
sind noch zwey Wohnungen mit oder ohne Meubles zu ver-
mieten.

Regen- und Sonnenschirm = Anzeige.

Bei Unterschriebenen sind zu haben verschiedene Regen- und Sonnenschirme mit Seide und starkem baumwollenen Zeug überzogen, schön plattirten Gestellen aus England, desgleichen die Damen-Sonnenschirme. Auch werden mit allerley farbigen Taffet und baumwollenen Zeug Schirme neu überzogen und schadhafte reparirt bey
Schirmsfabrikant Friedrich Spiess.

Tabakspfeifen = Anzeige.

Von den sehr beliebten langen Röhren braun, gelb und schwarz polirt, habe ich eine große Sendung erhalten. Die Preise sind sehr billig. Eine ganze lange Pfeife mit Pfeifenkopf 8 Gr. Lange und kurze Ebenholz- und Wurmbaum-Röhre, ganz lange Weichselröhre, Glasröhre, auch lange Röhre mit Glasröhren; alle Sorten Spitzen, besonders schöne Bernsteinspitzen in Menge zum Auswählen, Kokospitzen, schöne Bernstein-Eigarren-Pfeifen u. Spitzen, Meerscham-Pfeifenköpfe, Holz- und Lava-Köpfe, Porzellan-Pfeifenköpfe beschlagen und unbeschlagen in großer Menge, auch flache vergoldete und weißplattirte Beschläge auf Porzellan- und Holzköpfe, sehr schöne und billige Ziegenheiner Stöcke, ächte Bambusstöcke, stark und schwach gut beschlagen, die schwachen 4 Gr. das Stück, beschlagene Röhren das Stück 1 Gr. bey

Horndrechsler Spiess.

Für Puzmacher: Feinen weißen und schwarzen Fischbein, Blankscheide, langen und kurzen Fischbein in allen Stärken. Für Instrumentmacher und Tischler: Ebenholz-, Elfenbein- und Hornabgang, beinerne Schlüsselschlüssel und Schubladen-Knöpfchen, Perlmutter, Schaalet, Schachtelhaum, Bimsstein, Schellack bey

Horndrechsler Spiess.

Billardbälle in allen Größen, schwere bockhätzerne Kegel, Kugeln, weißbüchene Kugeln und Kegel um billigen Preis sind immer zu haben. Ueberhaupt wird in Bernstein, Holz, Horn und Elfenbein, Arbeit verfertigt und Bestellungen in diesem Fache angenommen bey Spiess.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hier durch anzuzeigen, daß ich in dem Laden des Gasthofes zum halben Monde eine Handlung mit folgenden Waaren etablirt habe, als: Pfeifengeräthe aller Art, lackirte Waaren, alle Sorten von ledernen Handschuhen, lederne Pompadours, Damenkämme in Schildpatt und Horn, Uhrketten und Uhrbänder, feine Mundtassen, chemische Feuerzeuge, Geldbörsen und viele andere Dinge.

Die bisher in meinem eigenen Hause in der Märkerstraße geführte Handlung mit feinem, ordinatren und Gesundheits Porzellan, so wie mit Steingut, werde ich nicht nur ebenfalls fortsetzen, sondern ich habe auch das Waarenlager derselben in dieser Messe ansehnlich verstärkt. Auch werden in meiner Porzellanmahlerey alle Bestellungen prompt und gut besorgt; so wie ich überhaupt stets durch Güte meiner Waaren und möglichst billige Preise mich zu empfehlen bemühet seyn werde.

J. A. Holzmüller.

Rechte englische Steinkohlen, die besonders zu Verfertigung der Stahlarbeiten sehr gut anzuwenden sind, empfang und verkauft um einen billigen Preis

Krimmer vor dem Klausthor.

Unterzeichnete zeigen dem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß ihr Schnittwaarenlaaer von der Leipziger Ostermesse wieder erneuert ist, mit modernen Rattunen, worunter eine gute Sorte die Elle $4\frac{1}{2}$ Gr., Gardinen • Mullmuffelinae $\frac{3}{4}$ breit die Elle $4\frac{1}{2}$ Gr., dergl. $\frac{1}{2}$ breit zu 3 Gr., Merino und Bombassin in allen Farben und Güte, alle Sorten baumwollenen Strickgarn, $\frac{6}{8}$ breiten weißen Piqué die Elle 6 Gr., Wallis die Elle $4\frac{1}{2}$ Gr., Berliner Gingham die Elle $2\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ große Umschlagetücher das Stück 30 Gr., wollene Umschlagetücher in allen Farben zu ganz billigen Preisen, und noch mehrere Waaren zu ganz billigen Preisen. Unsere Wohnung ist in der Hannischen Straße in 3 Schwänen. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

S. M. Holzmann und Comp.

Einem hochzuverehrenden Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich nächsten Markt mit meinen Modewaren wieder beziehe, bestehend in Damen: Kopfpuz aller Art von den neuesten französischen Façons, als Hüte in Seide, Stroh und Sparterie, Trutru, Marabous und Gros d'Amour marbré in den beliebtesten Farben, Hauben von eben so verschiedenartiger als gefälliger Arbeit, Perinets, Spigen, den neuesten französischen Bändern glatt und façonnirt, ächten Pariser sehr schönen Blumen und Federn, glacierte und dänische Damen: Handschuh, so wie mehrere Arten Tulle, Seiden: Fibre und andere in dies Fach gehörende Artikel, auch eine Parthie schöne und billige baumwollene Strümpfe darf ich empfehlen. Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß jede Bestellung angenommen und aufs pünktlichste besorgt werden wird; eben so werden nach Gefallen alte Puzsachen umgearbeitet und alte Strohhüte gewaschen und wieder aufgepußt. Eters werde ich mich bemühen, das bey meinem frühern Hierhyn mir bewiesene gütige Zutrauen durch das Gefällige der Façons so wie durch die möglichste Billigkeit zu erhalten.

L. Sternthal,

logirt beyrn Kaufmann Ordolph auf dem Steinwege
Nr. 1720.

Die Leinwandhandlung von G. A. Jänisch aus Leipzig

empfehle sich zu gegenwärtigem Markt mit einem wohl assortirten Lager aller Arten ihren bekanten, in aller Hinsicht schönen derben Leinwänden, als: Dielefelder, holländischer, weißgarnigter, schönen derben feinen Hausleinen, schlesischer gefärbter Moorleinen, Federleinen u. s. w. und alle in dieses Fach einschlagende Artikel bestens. Mit vorzüglich schöner derber Waare und die nämlichen billigen Preise, als wie solche in Leipzig verkauft werden, werde ich gewiß jeden Abkäufer ganz zufrieden stellen. Mein Lager ist diesmal bey der Madame Finck auf dem Steinwege Nr. 1722.

Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung

von

Adolph Meyer jun. aus Leipzig

empfiehlt sich zum Pfingstmarkt mit folgenden Artikeln:
Tischgedecke in Damast und Hanfswillich-Handtücher,
desgl. $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten, 6, 7 und $\frac{3}{4}$ breiten Zwillich zu
Rolleau's, schlesische, Vierefelder und holländische wie auch
Hanf, Leinen in allen Breiten, $\frac{1}{2}$ breite schwarze und cou-
leurte Möbel-Leinen, 5 und $\frac{3}{4}$ breiten Bett- und Futter-
Barchent, desgl. Dress- und Feder-Leinen, weiße und
bunte Taschentücher. Das Logis ist am Waisenhause bey
Hrn. Dr. von Madai.

Carl Friedrich Schotte junior,

Seifensieder aus Naumburg,

empfiehlt sich einem geehrten Publikum diesen Pfingst-
Markt wiederum mit guter trockner Seife und schönen aus-
gebleichten Lichtern, indem er billige Preise und die reellste
Bedienung verspricht.

L. Alexander aus Dessau bezieht bevorstehenden
Markt wiederum mit einem vollständigen Assortiment der
allerneuesten und modernsten Mode-Putz- und Galanterie-
Waaren, womit er sich seinen Freunden mit Versprechung
der billigsten Preise ergebenst empfiehlt. Sein Logis ist
auf dem Steinwege bey Herrn Stange.

Gestreifte baumwollene Bänder in allen Farben,
baumwollene Kettelschnure, und von den wohlfeilen Spar-
terie-Hüten habe ich wieder erhalten. Italiänische Strohh-
hüte verkaufe ich nach Pfingsten zu sehr herabgesetzten
Preisen.

Friederike Schneider geb. Besser,
im Laden unterm Rathhause.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Seiler-
profession zu erlernen, der kann sogleich unter sehr annehm-
lichen Bedingungen in die Lehre treten. Das Nähere
dar über erfährt man in der Salzstraße Nr. 383.

Sommerlogis = Vermiethung zu Diemitz.

Da ich mein im vorigen Jahre neu aufgeführtes und in diesem Jahre vollständig ausgebautes Haus zu Diemitz bis jetzt noch nicht selbst bewohne, so beehre ich mich hiermit, da dieses Haus an einem der schönsten Orte und Aussicht daselbst liegt, vornehmen Herren der Stadt Halle, welche eine schöne Aussicht der Natur und der freyen Luft zu genießen wünschen, damit zu dienen, und die obere Etage, aus zwey Stuben, Küche und Kammer bestehend, für das Sommerhalbejahr zu verpachten. Liebhaber können solches täglich in Augenschein nehmen und sich bey mir melden.

Der Anspanner und Accise = Einnehmer zu Diemitz
K ö s t e r.

Mit Anfang dieses Monats wird das Bad in der im vorigen Jahre neu erbauten Badeanstalt vor dem Ulrichsthor auf der Lucke wieder seinen Anfang nehmen; für jede Bequemlichkeit, so wie für den Gang der in die Badewanne leitenden Wasserröhren ist dieses Jahr hinlänglich gesorgt. Noch ist zu bemerken, daß dieses Jahr Soolbäder ganz nach der Vorschrift der Herren Aerzte gemacht werden können. Halle, den 1. May 1820.

Herling.

Obstverpachtung.

Da in dem am 10ten dieses Monats angestandenen Termine auf das diesjährige Obst, Wein und sämtliche Strauchfrüchte in dem sonst Büttnerschen jetzt Braconierschen Garten kein annehmliches Gebot erfolgt ist, indem darauf bloß 80 Thlr. geboten worden sind, so soll ein nochmaliger Verpachtungstermin auf den 24sten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr in dem gedachten Garten selbst abgehalten werden. Halle, den 10. May 1820.

Dr. Carl Jacob Scheuffelhuth.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen, derselbe kann sich melden bey C. Pohle vor dem Salzthor Nr. 1613.

Es soll das am Schulberge sub Nr. 141 belegene Haus, welches sonst die Frau Doctor Wolmer bewohnte, aus freyer Hand verkauft werden. Es sind darin 2 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche, Hof und Garten. Kaufliebhaber können es zu jeder Stunde in Augenschein nehmen. Das Nähere erfährt man in dem Hause selbst und bey dem Buchbinder Salomon in der Brauhausgasse Nr. 347. Halle, den 2. May 1820.

Ich bin Willens, mein auf dem Strohhofe belegenes Haus Nr. 2072, bestehend aus acht Stuben, acht Kammern, zwey Küchen, vier Kaminen, Boden und Hofraum nebst Garten, aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich melden bey dem Schneidermeister Schöder, wohnhaft in der Dachritzgasse Nr. 986.

* Untrügbares Mittel wider die Wanzen. Diese chemische Tinctur tödtet sofort bey dem ersten Gebrauch alle Wanzen mit der Brut. Die Portion kostet 4 Gr. und ist in Nr. 278 auf dem Sandberge zu haben.

Der siebente May war der unglücklichste Tag meines Lebens! Der unerbittliche Tod raubte mir an demselben meinen geliebten trefflichen Lebensgefährten, den Königl. Preuß. Obristleutenant a. D. von Knoblauch, in dessen Besitz ich 23 Jahre mich unaussprechlich glücklich fühlte. In einem Alter von 66 Jahren und vielen vorangegangenen körperlichen Leiden traf ihm ein Nervenschlag, sanft schlummerte er hinüber zu seinem Erdbeser! Doch ach! viel zu früh für mich eine tiefbekümmerte Wittwe! Nur die Hoffnung, in jener Herrlichkeit wieder mit ihm, dem verklärten Gatten, vereinigt zu werden, vermag meinen betäubenden Schmerz einige Linderung zu geben. Verwandte und Freunde, die Sie meinen unerseßlichen Verlust zu würdigen wissen, verschonen Sie mich mit Beyleidsbezeugungen, die meinem zerrissenen Herzen nur neue Wunden schlagen würden.

Weißenfels, den 8. May 1820.

Verwittwete Henriette von Knoblauch
gebohrne Steiß.

Nach eilfwöchentlichem Krankenlager entschlief am 13ten dieses Monats, Morgens um 10 Uhr, unsere gute Tante, des ehemaligen Kriegsraths und Professors Herrn Johann Christian Förster hieselbst hinterlassene Wittwe, Frau Johanne Louise gebörne Linkewitz, im 75sten Jahre ihres rühmlichen Alters. Die allgemeine Achtung, deren die Vollendete im Leben genoß, und bey Allen, welche Zeugen ihres frommen Wandels waren, wird ihr auch im Tode bleiben. Wir, denen ihr Andenken besonders werth seyn muß, empfehlen uns, mit der Bitte um stille Theilnahme an unserer gerechten Trauer, dem Wohlwollen geliebter Freunde.

Halle, den 16. May 1820.

Christiane Hefius,
für mich und im Namen meiner Schwester und meines Schwagers.

Der 14te May war der für uns so schmerzliche Tag, an welchem das Schicksal uns die gute Schwester, Mutter und Schwiegermutter, die verwittwete Frau Diaconus Auguste Ernestine Jani gebörne Clausius, in einem Alte. von 69 Jahren und 2 Monaten am Nervenschlag entriß. Schnell aber sanft war ihr Ende. Möge die Selige nun den Lohn für die so mannichfachen, auf ihrer Lebensbahn mit christlicher Ergebung getragenen Leiden in einer bessern Welt einernnden. Unser Trost ist der Gedanke, sie einstens wiederzufinden.

Diese schuldige Anzeige ist allen denen Verwandten, Freunden und Bekannten gewidmet, die schon so oft so herzlichen Theil an so manchen uns getroffenen harten Schlägen des Schicksals genommen haben.

Verwittwete Hefier. Dreyßig geb. Clausius,
als Schwester.

Wilhelmine Kunde gebörne Jani,
als Tochter.

August Kunde, als Schwiegersohn.

Von den modernen Erfurter Doppel-Sinahams ist wieder ein frischer Transport neuerer Muster angekommen bey
L. Swenthal und Marcusi.